



fläminghavelbrief

Informationen aus der Lokalen Aktionsgruppe Fläming-Havel Nr. 142 – Januar 2023

Inhalt

<ul style="list-style-type: none"> • Projektvorstellung – Modernisierung „Haus Fläming“ in Dahnsdorf 	Seite 1
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelles zu LEADER – neue Bewilligungen • Servicequalität des Regionalbüros erneut bestätigt • Einladung zum Zukunftsforum Ländliche Entwicklung in Berlin 	Seite 2
<ul style="list-style-type: none"> • Online-Umfrage zur Klimaschutz-Agenda für Bad Belzig gestartet 	Seite 3
<ul style="list-style-type: none"> • Tag der Gesundheit 2023 lädt zur Beteiligung ein • Fläminger Mitmachkonferenz 2022 – Nachtreffen geplant • Weiterbildung 	Seite 4
<ul style="list-style-type: none"> • Termine 	Seite 5

Projektvorstellung – Modernisierung „Haus Fläming“ in Dahnsdorf



Das in Dahnsdorf gelegene Haus Fläming hat sich auf Gruppenangebote spezialisiert. Es kann von den Gästen mit einem Rund-um-Service oder zur Selbstnutzung gebucht werden.

Für eigene Angebote möchte das Haus Fläming zukünftig enger mit dem Verein Gesundheitsregion Hoher Fläming zusammenarbeiten. Ziel ist, das Thema Gesundheit in vielen Facetten von Naturheilkunde über Ernährungsberatung bis zu sportlichen Angeboten, sowohl für die Menschen vor Ort als auch für Touristen attraktiv zu vermarkten, um so einen Mehrwert für die Region zu entwickeln.

Dank LEADER-Mitteln konnte ein Teil der Ausstattung des Hauses modernisiert und den neuen Schwerpunkten angepasst werden. So wurde die Küche für Kochveranstaltungen mit Gästen (z.B. thematische Kochkurse) mit neuen Geräten und Möbeln ausgestattet. Zudem wurde die digitale Infrastruktur angepasst.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://haus-flaeming.de/>



Fotos: LAG Fläming-Havel e. V.



Gewerbe



2021 - 2022



Förderung:
bis 50.000 €



Aktuelles zu LEADER



Neue Bewilligungen aus dem ersten bis vierzehnten Projektauswahlverfahren

Wir gratulieren folgenden Projekten zu einem Bewilligungsbescheid des Landesamtes in Groß Glienicke und wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung:

- Errichtung Kirchenkreiszentrum in Lehnin
- Reittherapiezentrum Pechüle – Bau einer Reithalle
- Potentialanalyse Präventionstourismus Hoher Fläming
- Qualitätsverbesserung Pension Dechow in Lehnin

Servicequalität des Regionalbüros erneut bestätigt



Foto: LAG Fläming-Havel e. V.

Wir freuen uns, dass das Team des Regionalbüros der Lokalen Aktionsgruppe Fläming-Havel e. V. erneut das Qualitätssiegel „Service-Qualität Deutschland“ erhalten hat.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden Ende Dezember 2022 für drei weitere Jahre mit dem Qualitätssiegel „Service-Qualität Deutschland“ ausgezeichnet. Im Jahr 2016 erhielt das vierköpfige Team das erste Mal dieses Siegel und arbeitet seitdem kontinuierlich an seiner Servicequalität.

„Während des Zertifizierungsprozesses haben wir erneut unsere Arbeitsabläufe analysiert und daraus Maßnahmen zu Verbesserung der Qualität abgeleitet. Schwerpunkte sind die innerbetriebliche und außerbetriebliche Kommunikation sowie die Beratungsqualität“, so Regionalmanager Heiko Bansen. Der Umzug des Regionalbüros in die Friedrich-Ebert-Straße („rote Villa“), neben dem Bäcker in Wiesenburg, bietet dazu in Kürze Gelegenheit. Im aktuellen Maßnahmenplan hat sich das Team des Regionalbüros zum Beispiel vorgenommen, die räumlichen Bedingungen dort für den Besucherempfang zu optimieren sowie eine ungestörte Beratung und Information zu ermöglichen.

Durch das Q-Siegel nimmt das Team des Regionalbüros der LAG Fläming-Havel mit Sitz in Wiesenburg an der bundesweiten Initiative zur Verbesserung der Servicequalität in Deutschland teil. Ziel ist es, die Kundenerwartungen zu analysieren und möglichst zu übertreffen. Damit soll ein größtmöglicher Nutzen des Vereins für die regionale Entwicklung in der LEADER-Region Fläming-Havel gewährleistet werden. Weitere Informationen unter www.q-deutschland.de.



Einladung zum Zukunftsforum Ländliche Entwicklung in Berlin

LAND. KANN. KLIMA.

Klimaschutz und Klimaanpassung in ländlichen Regionen

25. – 26.01.23

CityCube Berlin
Hybridveranstaltung

Die DVS, die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG) und die Agrarsoziale Gesellschaft (ASG) laden wieder herzlich zum gemeinsamen Fachforum ein:

Energiewende – nichts Neues für das Land! Das Fachforum 2 findet am 25. Januar 2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, auf dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung in Berlin statt.

Erneuerbare Energie aus Wind, Biomasse und Sonne kommt vor allem vom Land. Bioenergiedörfer, Energiekommunen oder -genossenschaften produzieren meist mehr Energie, als sie verbrauchen. Viele Menschen sind bereit, sich persönlich für die Energiewende einzusetzen. Engagierte nehmen schon heute ein großes Risiko auf sich, um die Wertschöpfung vor Ort anzusiedeln und selbstbestimmt die Energiewende zu gestalten. Klar ist aber auch: Bürokratische Verfahren und fehlende Anreize bremsen viele Engagierte aus. Ein weiteres Ärgernis: Die generierte Wertschöpfung beim Ausbau erneuerbarer Energien bleibt häufig nicht in den ländlichen Regionen.

Unklare Rahmenbedingungen führen zudem dazu, dass Zielkonflikte vor Ort ausgetragen werden. Das mindert wiederum die Akzeptanz für die notwendige Transformation.

Wir fragen: Wie profitieren ländliche Regionen mehr von der Energiewende? Was sind gute Beispiele? Wie gelingt es, Menschen vor Ort zu ermächtigen? Welche Rahmenbedingungen müssen anders werden?

„Bürger mit Energie - entfesselt die Potenziale auf dem Land!“:

Im Hauptvortrag beweist Sebastian Sladek, Vorstandsmitglied der Elektrizitätswerke Schönau, wie es trotz komplizierter Rahmenbedingungen und auch gegen Widerstände gelingt, eine nachhaltige Energieproduktion erfolgreich breit aufzustellen. Exemplarisch für den Mut und die Risikobereitschaft der Menschen vor Ort bekommen vier Beispiele auf unserem Fachforum die Bühne:

- ◆ Dr. Janina Messerschmidt von der Bürgerenergie Oder-Spree eG weiß, wie Kommunen und Genossenschaften in ländlichen Räumen erfolgreich zusammenarbeiten können, welche Gestaltungsräume Kommunen bei der Energiewende haben und vor welchen Herausforderungen sie stehen.
- ◆ Karl Heine von der Bioenergie Wollbrandshausen – Krebeck eG zeigt, wie eine integrierte Energieversorgung vor Ort funktioniert, die ohne fossile Energien auskommt, und wie es gelang, diese unabhängige Lösung mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zu realisieren.
- ◆ Werner Vogt von der Höhenwind-Park GmbH erläutert, warum der Windstrom im Hunsrück die Maßstäbe verrückt, was die Menschen davon haben und was das mit Raketen zu tun hat – ohne Raketenwissenschaft zu sein.
- ◆ Wie engagierte Bürgerinnen und Bürger elektrisches Car-Sharing auf dem Land organisieren und betreiben, zeigt ein Beispiel aus Niedersachsen. Tobias Polzin erläutert, warum es so schwer ist, den Strom für geteilte E-Mobile vor Ort durch die Sonne selbst zu erzeugen.

Das interaktiv gestaltete Fachforum bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit mitzumachen. Außerdem erwartet Sie die eine oder andere Überraschung. Auch die Freude am gemeinsamen Arbeiten kommt nicht zu kurz. Ein Online-Teilnahme ist ebenfalls möglich.

**ZUKUNFTS
FORUM** Ländliche
Entwicklung

Zur Anmeldung: <https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/anmeldung/>.

Online-Umfrage zur Klimaschutz-Agenda für Bad Belzig gestartet



Im vergangenen Jahr diskutierten Bürger:innen, Expert:innen und städtische Entscheidungsträger:innen aus Verwaltung und Politik in monatlichen Werkstatttreffen örtliche Klima- und Umweltherausforderungen sowie deren Lösungen. Dabei wurden die Themen Wasser, Energie & Wärme sowie Landwirtschaft & Wald genauer unter die Lupe genommen.

Welche Vorschläge zum Klimaschutz vor Ort finden Sie am wichtigsten und welche fehlen noch? Stimmen Sie ab:

[>>> Hier geht's zur Umfrage](#)

Die Ergebnisse werden im März der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt, um sie zu beschließen. Außerdem werden sie in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept INSEK35+ einfließen.

Bis 5. Februar haben Sie ein letztes Mal die Möglichkeit, Ihre Ideen für den Klimaschutz einzubringen und Vorschläge zu bewerten. Das Team der Klimawerkstatt Fläming ist gespannt auf Ihre Meinung!

Was ist die Klimawerkstatt Fläming?

Die Klimawerkstatt Fläming ist ein Projekt mit dem Ziel, gemeinsam mit den Bürger:innen und der Stadt die Herausforderungen im Umwelt-, Klima- und Naturschutz in der Region anzugehen.

Das Modellprojekt wird durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) sowie dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) gefördert und ist auf zwei Jahre angelegt. Projektträger ist der Think und Do Tank neuland21 e.V. zusammen mit dem Smart Village e.V. und der Stadt Bad Belzig.

Kontakt: Team Klimawerkstatt,
E-Mail: hallo@klimawerkstatt-flaeming.de

Termine

Internationale Grüne Woche Berlin	20.-29.01.2023
Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2023	25./26.01.2023
11. Treffen der Klimawerkstatt im Kulturzentrum Bad Belzig	01.02.2023
Nachtreffen zur Mitmachkonferenz in Wiesenburg	23.02.2023



Auf unserer [Facebook](#)-Seite finden Sie immer die aktuellsten News rund um die LEADER-Region. Besuchen Sie uns und werden Sie Fan

Möchten Sie unseren Infobrief nicht mehr erhalten? Dann melden Sie sich unter lag@flaeming-havel.de ab und wir nehmen Sie ab sofort aus dem Verteiler.

Möchten Sie regelmäßig Informationen zu Veranstaltungen, neuen Angeboten und Betrieben im Hohen Fläming erhalten? Dann melden Sie sich bei uns für den **Newsletter für das Netzwerk Tourismus** an.



Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Impressum: Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel e.V. • Schlossstraße 1B • 14827 Wiesenburg/Mark
(033849) 901948 • [lag\(at\)flaeming-havel.de](mailto:lag(at)flaeming-havel.de) • www.flaeming-havel.de • Registergericht: Amtsgericht Potsdam • Handelsregister: VR 3777 P



Förderung: Die Arbeit der LAG im Rahmen des LEADER-Managements wird gefördert durch die Europäische Union und das Land Brandenburg aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) „Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete“

